

(22.9.2021, dmg) 156 Sportler*innen konnten sich am 21. September über Urkunden und Pokale freuen: Bei der 34. Hennefer Sportlerehrung würdigte Stadt und StadtSportverband die sportlichen Leistungen des Jahres 2020. Eine ganz besondere Ehrung kam spontan hinzu: Annika Zeyen erhielt für ihre Erfolge bei den Paralympics Standing Ovations. Wenige Wochen zuvor hatte sie in Japan Gold im Handbike-Einzelzeitfahren und Silber im Straßenrennen gewonnen. Sie hat bisher an fünf Paralympischen Spielen teilgenommen, 2004, 2008, 2012 und 2016 ebenfalls überaus erfolgreich im Rollstuhlbasketball. Auch Patrick Schüsseler und David Zimmermanns vom SSV Happerschoß wurden besonders geehrt: Sie schrieben sich für Ihre Erfolge bei der Crossminton Weltmeisterschaft 2019 ins Goldene Buch der Stadt ein. Patrick Schüsseler und David Zimmermanns errangen Gold im Crossminton Doppel, Patrick Schüsseler außerdem im Einzel Ü40. Zusätzlich bekamen sie Urkunden für Ihre Erfolge 2020. Vor Ort boten sie eine kurze Vorführung ihres Sports.

Bürgermeister Mario Dahm sowie Hajo Noppney und Wilfried Bolle, Präsident und Vizepräsident des StadtSportVerbandes, nahmen die Ehrungen vor. Die Veranstaltung fand erstmals im Freien, nämlich im Stadion im Schul- und Sportzentrum statt. Dahm überreichte die Urkunden und Pokale: „Ich danke allen Sportler*innen dafür, dass Sie mit ihren Teilnahmen an Wettbewerben und ihren Leistungen Hennef in der bestmöglichen Weise in der Region im Land und oft über die Landesgrenzen hinweg repräsentieren. Ihr Engagement und Ihre Erfolge sind beispielhaft und aller Ehren wert! Dies gilt auch für die Trainer und Betreuer im Hintergrund, die Eltern, die Förderer und Sponsoren, und letztlich für alle Menschen, die in den Vereinen die Strukturen und Grundlagen schaffen.“ In seiner Eröffnungsrede berichtete Dahm über die aktuelle Situation in den Hennefer Sportstätten sowie über aktuelle Investitionen in die Sportplätze und -hallen und Planungen für die kommenden Jahre, unter anderem die Machbarkeitsstudie für ein weiteres Schwimmbad.

Hajo Noppney sprach über die Situation des Sports in Zeiten der Pandemie: „Danken möchte ich an dieser Stelle allen Vorständen sowie den Trainerinnen und Trainern für ihr unermüdliches Engagement, in der Krise sportliche Angebote zu organisieren, Trainingspläne zu erarbeiten und alle Möglichkeiten auszuschöpfen, trotz alledem Sport weiter möglich zu machen – und das unter Einhaltung aller Hygieneregeln, jederzeit verantwortungsvoll und sicher und ohne Corona-Ausbrüche. Hut ab vor dieser sportlichen Leistung.“

Wegen der Pandemie haben 2020 deutlich weniger Wettbewerbe stattgefunden als in den Vorjahren weswegen die Zahl der Ehrungen auch wesentlich geringer war – sonst waren oft weit über 300 Sportler*innen mit dabei. 158 Urkunden wurden diesmal verteilt, außerdem als Einzelehrungen 3 Bronze-Medaillen, 4 Silber-Medaillen und eine Gold-Medaille sowie als Mannschaftsehrungen 3 Bronze-Pokale und 4 Silber-Pokale. Alle Ehrungen zusammen verteilten sich auf 156 Sportler*innen. Annika Zeyen übrigens hat zwar einen Blumenstrauß und eine Flasche Wein bekommen, aber weder Urkunde noch Medaille. Die erhält sie im kommenden Jahr, wenn die Ehrungen für die Leistungen des Jahres 2021 vorgenommen werden. Dahm und Noppney haben sie zur Übergabe bereits vorab herzlich eingeladen.

Patrick Schüsseler (2.v.r.) und David Zimmermanns (2.v.l.) vom SSV Happerschoß mit Mario Dahm und Hajo Noppney und dem Goldenen Buch der Stadt

